

Ehemalige Kirche wird abgerissen

Penzkofer errichtet 25 Eigentumswohnungen mit Tiefgarage an der Angermühle

Von Sabine Heinritz

Deggendorf. Neues Leben für eine Brachfläche im Stadtzentrum: Das Gebäude der ehemaligen neuapostolischen Kirche an der Angermühle stand seit längerem leer. Bald soll es abgerissen werden. Die Entkernung läuft, der eigentliche Abbruch wird in wenigen Wochen starten. Auf dem Gelände entsteht neuer Wohnraum, der in der Stadt dringend gebraucht wird, wie die Bauherrin, die Penzkofer Bau GmbH aus Regensburg, schreibt. Das Unternehmen errichtet hier 25 Eigentumswohnungen sowie eine Tiefgarage.

Deggendorf ist ein beliebtes „Pflaster“ zum Wohnen, der Bedarf nach neuen Wohnungen sei groß, wird Penzkofer Bau in einer Pressemitteilung des Unternehmens zitiert. Die Wohnungen, die Penzkofer Bau vor einigen Monaten in den Schachinger Gärten und in der Hindenburgstraße fertigstellte, seien in kürzester Zeit verkauft worden. In den nächsten Monaten soll nun an der Angermühle gebaut werden.

„Wir werden die ehemalige Brachfläche revitalisieren und sie mit neuem Leben erfüllen“, sagt Stefan Paternoster, Prokurist und Bereichsleiter für die Projektabwicklung bei Penzkofer Bau. In Zusammenarbeit mit Kress Aumeier Architekten aus Deggendorf wird der Bauträger aus Regensburg das Gelände neu gestalten, überplanen und mit eigenen Handwerkern bebauen. Das Neubauprojekt ist bereits genehmigt. Nach der Entkernung und dem Abbruch star-



Die Entkernung der ehemaligen neuapostolischen Kirche läuft. Ein Bagger schaufelt Schutt vom einstigen Kirchenraum ins Freie.

– Foto: Heinritz



So soll das neue Gebäude an der Angermühle ausschauen. Hier die Süd-West-Ansicht, die den Blick von der Donau aus in Richtung Stadt zeigt.

– Visualisierung: Kress Aumeier Architekten

se nach KfW QNG, unter anderem mit PV-Anlage auf dem Dach“, verdeutlicht Markus Schweizer, Prokurist und Teamleiter Immobilienvertrieb bei Penzkofer Bau. Die Lage gab dem Projekt seinen Namen: „Wohnen an der Angermühle“.

Zuletzt wurden die Räume vom Verein Koliibri unter dem Begriff „Große Kulturmühle“ als Kultur- und Begegnungszent-

Anzeige



www.Rohrreinger-Rudolf.de
Tel.: 0800182029

rum genutzt. Der damalige Eigentümer Günther Karl jr. hatte es dem Verein von 2022 bis Ende 2023 unentgeltlich zur Verfügung gestellt. In der Folge kaufte Penzkofer Bau das Grundstück.

2020 hatte Vorbesitzer Günther Karl im Bauausschuss der Stadt schon einmal eine Bauvoranfrage zu dem Objekt gestellt. Vorgelegt wurden die Maße des Gebäudes und die Frage nach zwei verschiedenen Nutzungen: Ein Hotel mit 78 Zimmern und Tiefgarage oder eine Wohnanlage mit 24 Wohnungen und Tiefgarage. Für ein bis zu fünfstöckiges Gebäude signalisierte der Bauausschuss auch vor fünf Jahren schon Zustimmung. Zur Realisierung des Projekts kam es allerdings nicht. Im Gegensatz zur damaligen Planung, die auch schon von den Architekten Kress Aumeier erstellt worden war, hat sich die Zahl der Wohnungen beim neuen Entwurf um eine erhöht.

ten die Erdarbeiten sowie weitere Vorbereitungen. Anfang Mai ist der Baustart für das Mehrfamilienhaus mit fünf Wohngeschossen geplant.

25 barrierefrei zugängliche Eigentumswohnungen mit 40 bis 200 Quadratmetern Wohnfläche werden entstehen, mit zwei und drei Zimmern sowie zwei größeren Penthouse-Wohnungen. „Der Neubau wird besonders nachhaltig gebaut, in Ziegel- und Holzmassivbauwei-